

Infoblatt WUK construct Basisbildung

Bildungsziel

Übertritt in einen Pflichtschulabschlusskurs.

Zielgruppe

Geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene sowie Jugendliche und junge Erwachsene mit Basisbildungsbedarf ab dem vollendeten 15. Lebensjahr, mit abgeschlossener Schulpflicht. Hauptwohnsitz muss in Wien sein.

Angebot

Gruppenunterricht in 3 parallelen Kursen zu ca. 6-8 Teilnehmer_innen mit jeweils 3 verschiedenen Modulen in den Lernfeldern Deutsch, Mathematik und Englisch. Vorbereitung auf den Wechsel in den Pflichtschulabschlusskurs. Individuell zugeschnittene Lehrpläne (Besuch des jeweils passenden Moduls in Deutsch, Mathematik und Englisch). Diverse Zusatzangebote (Workshops, sozialpädagogische Begleitung, Sozialkompetenz- und Kommunikationstraining...).

Voraussetzungen

Deutsch mindestens auf A2 Niveau (kann sich in routinemäßigen Situationen über vertraute und geläufige Dinge verständigen, versteht einfache Alltagstexte und kann selbst einfache Mitteilungen schreiben). Keine Mindestvoraussetzungen bei Englisch. Kenntnisse von Addition und Subtraktion in Mathematik.

Anmeldung

Telefonisch direkt bei der Einrichtung (s. Kontakt) ab Anfang November. Spätere Anmeldungen ev. nur noch auf Warteliste. Quereinstieg während des Kurssemesters im Einzelfall möglich (Nachbesetzungen).

Aufnahmemodalitäten

Grundsätzlich an bei der Anmeldung zugewiesenen Aufnahmetermeninen im Dezember oder Jänner, bzw. in Einzelfällen ev. während des Kurssemesters. Zweistufiges Aufnahmeverfahren: Kompetenzfeststellung bzw. Motivationsgespräch. Aufnahme erfolgt nach Maßgabe freier Plätze bzw. nach Gruppenkonstellation.

Finanzielle Ansprüche

Bezug von Arbeitslosengeld bzw. Deckung des Lebensunterhaltes (DLU) über das AMS möglich

Kurszeiten

Jänner bis Juni, Montag bis Freitag, 15-19 Uhr, Schließtage zu Ostern

Kontakt

WUK construct
Niederhofstraße 26-28, 2. Stock
1120 Wien
01/40121-2650

construct@wuk.at
www.construct.wuk.at

Der WUK construct Basisbildungskurs wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Stadt Wien und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert.